

Die romantische Fußballromanze

Von Yukira-chan

Kapitel 12: Kaptel 12 Die Versöhnung und eine Verlobung

Hallo Leute

Danke an alle Kommischreiber ich freue mich immer über eure Kommiss. Ich hoffe das auch dieses Kapitel zu eurer Zufriedenstellung ist.

Viel Spaß.

Lilly weinte sehr sehr lange. „Oh Izawa warum tust du mir das an“ schluchzte Lilly in das Fußballkissen was Tsubasa ihr mal zum Geburtstag geschenkt hatte. Lilly war tieftraurig, sie war am Boden zerstört denn ihre Gefühle für den Stürmer mit den langen schwarzen Haaren und der Rückennummer 8 waren sehr stark. (Ich muss zu Tsubasa) dachte Lilly. Sie stand auf und lief schnell zum Nachbarhaus. Tsubasa schlief schon aber seine Mutter war noch auf. „Lilly wie siehst du denn aus?“ „Tante Nazuko ich bin so traurig.“ „Was ist denn passiert?“ „Izawa hat soeben mit mir Schluss gemacht.“ Lilly begann wieder zu weinen. Ihre Tante legte einen Arm um das Mädchen. „Lilly das kriegt ihr wieder auf die Reihe. „Wir haben Yukary verholfen das sie hier bleiben kann.“ „Schön das ihr das so schnell geschafft habt.“ „Yukary weiß jetzt das Genzo Liebe für Ihn empfindet.“ „Ich freue mich für die beiden.“ „Ja Tante Nazuko ich auch.“ „Lilly willst du heute mal hier übernachten?“ „Ja gerne.“ Lilly fühlte sich besser. „Gehst du jetzt nicht mehr mit zum Training?“ „Von wegen ich Mus doch yukary und Sanae helfen.“ „Lilly versuche Izawa alles zu erklären ich glaube er versteht dich.“ „Hoffentlich.“ „Du magst ihn doch und ich bin mir sicher das er dasselbe für dich empfindet.“ „Ich geh mal schlafen.“ „Gute Nacht Lilly schlaf dich erst mal richtig aus.“ „Ich hoffe ich werde hier glücklich.“ „Ja ganz sicher Lilly ich werde dir dazu verhelfen.“ „Danke Tante Nazuko.“ Lilly lächelte ihrer Tante dankbar zu, dann ging sie ins Gästezimmer wo immer ein Bett für sie bereitstehen würde. Lilly weinte in das Kissen sie war so unglücklich.

Yukary war zum übernachten zu Genzo gegangen. „Sag mal liebst du mich echt?“ „Kleines ich hab alles ernst gemeint es waren alles wahre Gefühle.“ „Du Wakabayashi du darfst mich jetzt beim Vornamen nennen das weißt du doch.“ „Ja klar weiß ich das.“ „Also dann ist es ja klar.“ „Du nennst mich ab jetzt Genzo okay?“ „Ja gerne.“ Genzo zog sie eng an sich. Sie kuschelte sich an seine Schulter. Genzo trug sie zum Bett ließ sie sanft darauf nieder und setzte sich neben sie. Yukary lächelte ihn sehr lieb an. Er erwiderte ihr Lächeln lieb. Yukary setzte sich auf. Genzo zog sie auf seinen Schoß. Sie legte den Kopf an seine Brust und etwas später waren beide eingeschlafen. Lilly konnte lange nicht einschlafen. Ihre Traurigkeit war wie schlimme Schmerzen. Sie

stand früh auf machte Frühstück und wartete auf Tsubasa und ihre Tante.

Lilly wartete etwa eine Stunde. „Hey Lilly was tust du hier?“ „Hey Tsubasa ich fühle mich etwas einsam“ antwortete Lilly fröhlich. Sie wollte nicht das Tsubasa sich Sorgen machte. Tsubasas Mutter nahm Lilly kurz zur Seite. „Ich rede nachher mal mit Izawa mach dir keine Sorgen Lilly wir kriegen das hin.“ Lilly lächelte ihrer Tante zu.

Zehn Minuten später waren die drei an Trainingsplatz angekommen. Mamuro würdigte Lilly keines Blickes. Lilly sah trotzdem in seine schokobraunen Augen. Sie waren kalt und stechend. Schnell drehte sie sich weg. Sie konnte diesen kalten Blick nicht mehr länger ertragen.

„Izawa ich muss mal mit dir unter vier Augen reden“ sagte Frau Ohzora. „Was hätte ich denn mit ihnen zu bereden?“ „Ich bin es die mit dir redet.“ „Was ist denn?“ „Du bist ziemlich blöd Lilly noch nicht mal ausreden zu lassen und sie einfach so zu verlassen.“ „Sie hat mir das spielen verboten.“ „Denkst du echt so was würde sie tun?“ „Ja das hat sie doch getan.“ „Nein das hat sie nicht.“ „Was dann?“ „Sie wollte nicht das du mitspielst, weil sie schreckliche Angst um dich hat, sie macht sich tierische Sorgen und heult, sich seit gestern die Augen aus.“ „Lilly wollte Carlo vergessen und erst mal keine Liebe mehr als sie hier her kam.“ „Als sie dich gesehen hat war es zu spät. sie wusste nicht wie sehr du ihr Leben veränderst.“ „Sie hat mir von euren gemeinsamen romantischen Augenblicken erzählt.“ „Sie war so glücklich hatte immer rote Wangen und lächelte ständig.“ „Aber seit du sie so verletzt hast hat sie nur heute gelächelt damit Tsubasa nichts mitkriegt, sie wollte dir nicht wehtun und sie will dich zurück denk mal darüber nach.“ Damit drehte sich die Mutter um und verließ den Platz. (Oh mann Lilly das wollte ich nun aber wirklich nicht) dachte der Stürmer. (Ich muss sie zurückgewinnen) (Ich muss mir was tolles einfallen lassen sonst lässt sie mich nicht an sich ran) Izawa wusste es würde nicht einfach werden. Er kaufte 70 Rosen. Rote, gelbe, rosane, weiße und orangerote. Er ging zum Strand zupfte Blätter von den Rosen und legte ein großes Herz aus Rosenblättern in den Sand. In dem Herz breitete er eine Decke aus mit allen möglichen Leckereien. Er hatte noch 20 Rosen übrig zehn rote und zehn weiße. Diese band er zu einem Strauß zusammen. Er ging noch mal in die Stadt kaufte zwei silberne Ringe, ein weißes langes Kleid mit Schuhen und eine neue perlmuttrosafarbene Trainingsjacke für Lilly. Dann schrieb er folgen Zettel

Liebste Lilly

Komm bitte heute um 20:00 Uhr zum Strand dort ist eine Überraschung für dich und das ist auch noch etwas anderes.

Ich bitte dich Komm sonst zerbricht mein Herz.

Dein MR. Right.

Den Zettel warf er in Lillys Briefkasten.

Er zog sich um. Ein weißes Hemd wo er die ersten drei Knöpfe offen ließ und eine schwarze Hose. Dann ging er zum Strand.

Lilly fand den Zettel. (Das soll doch ein Scherz sein) dachte das Mädchen. Sie zeigte den Zettel ihrer Tante. „Geh hin Lilly das scheint es jemand wirklich ernst zu meinen.“ „Gut was soll ich anziehen?“ „Das hier.“ Die Tante hielt ihr ein weißes Top mit weißem Jeansrock entgegen. „Danke.“ „Keine Ursache.“

Lilly war zum Strand gegangen und sah einen Weg der mit Fackeln gesäumt war. Am Ende stand Mamuro mit traurigem Gesicht und einen riesigen Rosenstrauß in den Händen. Lilly erstarrte sie war total überwältigt von dem was sie noch alles sah. „Bitte verzeih mir Lilly ich wollte dir nicht wehtun, ich habe einfach überreagiert VERZEIH MIR“ schrie er schon fast flehend. Lillys Augen füllten sich mit Tränen. Mamuro sah es nahm sie jedoch nicht in den Arm er traute sich nicht. „IZAWA OH IZAWA“ schrie Lilly

und ihre Tränen waren nicht mehr aufzuhalten. Sie weinte bitterlich. Nun konnte sich Mamuro nicht zurückhalten und er fragte: „Lilly was habe ich denn falsch gemacht?“ Sie konnte ihm nicht antworten. „Lilly Kleines was hast du?“ Lilly rannte zu ihm warf sich um seinen Hals und ließ ihren Tränen freien Lauf. Jetzt schlang Mamuro ganz fest die arme um Lilly und drückte sie an sich. „Lilly ich werde dir nie mehr wehtun versprochen.“ „Ach Izawa“ schluchzte Lilly heftig. Mamuro führte sie ins innere des Herzens und sie aßen gemeinsam. „Lilly ich muss dir diese wichtige frage stellen.“ „Welche denn?“ „Magst du mich noch?“ „Mehr als das Izawa ich habe mich in dich verliebt“ gestand Lilly. Izawa stockte der Atem. „Lilly ich mich auch in dich.“ Lilly lächelte super glücklich. „Lilly möchtest du meine Verlobte sein?“ fragte Izawa. „Oh ja sehr gerne.“ Izawa steckte ihr liebevoll den Ring an den Finger. Er gab ihr das Kleid und die Trainingsjacke. Überglücklich küsste Lilly ihn. Er hob sie hoch und trug sie nach Hause.

Wie war's
Bitte Kommis schreiben
Eure Lillienprincess